

INFERNO

Jean von Zoal, der Verfasser dieser einzigartigen Trilogie, gehört einer der bekanntesten deutsch-baltischen Familien an. Seit Januar 1915 diente er als Offizier in dem Leib-Garde-Regiment des Zaren „Semeonoff“, dem ältesten und ruhmreichsten Regiment, mit dem er an vielen blutigen Kämpfen an den Fronten in Ostpreußen, Polen und Galizien teilnahm. Ende 1916 wurde Jean von Zoal während einer der erbittertsten Kämpfe schwer verwundet und auf 6 Monate nach St. Petersburg gebracht.

Durch seinen Onkel, den damaligen Gouverneur von St. Petersburg, konnte der Verfasser einen umfassenden Einblick in die russische Regierungs- und Hofatmosphäre erhalten. Während des Kerenski-Regimes wurde Jean von Zoal als einer der „populären“ Offiziere von den Soldatenkomitees in das Regiment als Offizier wiedergewählt, um schon nach wenigen Monaten zum Tode verurteilt zu werden. Er wurde in die berühmte Peter-und-Paul-Festung geworfen, wo es ihm aber gelang auszubrechen und in die Krim zu entfliehen. Dort nahm er an den Kämpfen gegen die Bolschewiken in einem weißen Offiziersregiment teil. Nach monatelangen aufreibenden Kämpfen mußte sich die Handvoll Offiziere den Bolschewiken ergeben und unter fürchterlichen Bedingungen im Kerker schmachten, bis der Verfasser mit wenigen Kameraden im Sommer 1918 von den in Jalta einziehenden deutschen Totenkopf-Husaren gerettet wurde.

Jean von Zoal schlägt mit diesen Romanen eine ganz neue Seite dieser schauerlichen Epoche auf. Er ist selbst durch die ganze Hölle dieser Revolution gegangen und gibt hier einen Augenzeugenbericht, den Sie nicht wieder vergessen.

I. Kinder im Chaos

II. Der Weibergeneral

III. Die Region des Todes

Jeder Band abgeschlossen ... auch einzeln zu haben!

Rekord-Verlag · Leipzig C 1

Ⓜ Ⓜ